



Musik

Die SRG – Schweizer Musik und Musiker:innen im Fokus

©SRF - «Stadt Land Talent»

Die SRG fördert die Schweizer Musik und Schweizer Nachwuchstalente. In ihren Radioprogrammen spielt sie im Durchschnitt 37 Prozent Schweizer Musik, bei einzelnen Radiosendern sind es sogar über 50 Prozent. Ausserdem unterstützt sie die Schweizer Musikbranche durch redaktionelle Beiträge, Spezialsendungen, Events und Partnerschaften, sowie durch die Mx3-Plattformen und Play Suisse.

Die SRG fördert die Schweizer Musikbranche

Dank der grossen Präsenz der Schweizer Musik im Programm sowie durch deren publizistische Bearbeitung unterstützt die SRG die Schweizer Musikbranche sowohl direkt (durch den Erwerb von Rechten im Wert von mehreren Dutzend Millionen Franken via SUIISA und SWISSPERFORM) und indirekt (Verbreitung, Ausstrahlung, Bekanntmachung, Sichtbarkeit).

Seit 2004 beteiligt sich die SRG durch die Unterzeichnung der **Charta der Schweizer Musik** aktiv am Schweizer Musikschaffen. Darin wird festgehalten, wie hoch die Anteile an Schweizer Musikproduktionen in den Radioprogrammen sein müssen. Unter Schweizer Musikproduktionen versteht die SRG Aufnahmen und Liveübertragungen von Schweizer Komponist:innen, Interpret:innen oder Produzent:innen, sowie Produktionen mit massgeblicher Schweizer Beteiligung. Des Weiteren bekennt sich die SRG mit der Charta zur Förderung neuer Talente auf allen Kanälen, zur Realisation redaktioneller Beiträge und Spezialsendungen sowie zur aktiven Beteiligung und Förderung der Schweizer Musik als Branche.

Im Rahmen des **Dialogorgans «Schweizer Musik»**, welches der Charta entspringt, tauscht sich die SRG aktiv mit der Schweizer Musikbranche aus und kooperiert mit ihr. An den jährlichen Treffen überprüfen beide Seiten, ob die Zusammenarbeit zugunsten der Musikförderung erfolgreich war oder ob Anpassungen nötig sind. Dabei werden Informationen ausgetauscht, die Ziele der Charta der Schweizer Musik konkretisiert und allfällige Umsetzungsprobleme gelöst.

Partner:innen der Charta der Schweizer Musik

- IFPI Schweiz
- IG Volkskultur
- IndieSuisse
- orchester.ch – Verband Schweizerischer Beruforchester
- Schweizer Musikrat (SMR)
- Schweizerische Interpretengenossenschaft (SIG)
- Schweizerischer Musikerverband (SMV)
- Schweizerischer Verband der Musikverlage (SVMV)
- SONART – Musikschaaffende Schweiz
- SUISA, Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik

Dank der **Charta** orientieren sich die 16 musikbespielten Radiosender der SRG an einem **Richtwert** (Mindestanteil Schweizer Musik). Der Richtwert wird meist übertroffen.

Schweizer Musik sowohl im linearen Programm als auch online

Die SRG stellt die Förderung der Schweizer Musik auch abseits des linearen Programms sicher. Aufgrund der zunehmenden Nutzung des digitalen Angebots werden die Formate, die primär im Radio und im Fernsehen stattfinden, auch auf die **Online-Portale** transferiert – seien dies Mx3, Play Suisse oder die Social-Media-Kanäle.

Auf **Play Suisse** (playsuisse.ch) beispielsweise werden ständig neue Konzerte und Aufnahmen von Schweizer Künstler:innen aller Stilrichtungen zur Kollektion hinzugefügt. Etwas mehr als 600 Audioaufnahmen von Konzerten und Showcases entstehen jedes Jahr dank der Zusammenarbeit der SRG und Schweizer Musiker:innen. Eine Vielzahl an Dokumentarfilmen zur Musik, wie beispielsweise die «DOK»-Serie «Typisch Volksmusik?», resultierten bereits aus Partnerschaften oder Produktionen der SRG und bereichern so das Angebot zur Schweizer Musik auf unseren Plattformen.

Die SRG und die Vielfalt der Schweizer Musik

Musik verbindet – über die Sprachgrenzen hinaus

In einer Vielzahl von Projekten – ob einmalig oder wiederkehrend – verbünden sich die Sprachregionen mit dem Ziel der Musikförderung.

Dazu einige Beispiele:

- Das SRG-Radioprojekt **«Chantez-vous Suisse?»** der Radiogruppe «Die anderen, les autres, ils auters, gli altri» auf dem St. Gotthard. Eine Woche lang wurden Lieder aus allen vier Sprachregionen von Künstler:innen aus der ganzen Schweiz neu interpretiert. Das Highlight: Zum Abschluss traten die fünf Künstler:innen alle zusammen bei einem gemeinsamen Konzert auf, welches im Radio übertragen wurde.

- Während des **Schweizer Musiktags** strahlen die Radiosender der SRG während 24 Stunden ausschliesslich Schweizer Kreationen aus. Ergänzt wird das Programm durch Live-Sessions und Interviews mit Schweizer Musiker:innen sowie Live-Konzertübertragungen vom Musikfestival **Label Suisse**. Dieses kostenlose Festival wurde 2004 von RTS ins Leben gerufen. Es ist ein urbanes Musikfestival, das sein Augenmerk spezifisch auf die Schweizer Musikszene richtet: Rock, Pop, Folk, elektronische Musik, Hip-Hop, Chanson, Jazz, klassische Musik und Chorgesang.
- Im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts **«Pavillon Suisse»** tauschen Radio SRF 2 Kultur, Espace 2 und Rete Due regelmässig Aufnahmen der wichtigsten klassischen Orchester des Landes aus. So wurde dank «Pavillon Suisse» auch das **Eidgenössische Volksmusikfest** in Bellinzona von Moderator:innen aller Unternehmenseinheiten begleitet.
- Mit dem alljährlichen **Eurovision Song Contest (ESC)** bietet die SRG der Schweizer Musik eine grosse Bühne. Die Unternehmenseinheiten der SRG rufen jedes Jahr junge Talente dazu auf, sich für den ESC zu bewerben und die Schweiz im internationalen Wettbewerb der European Broadcasting Union zu vertreten.

Musik verbindet – über alle Genres hinweg

Die Vielfalt der Schweizer Musik wird nicht nur in ihren vielen sprachlichen Facetten zelebriert, sondern auch in all ihren **Musikgenres**.

Im Programm der Radiosender der SRG widerspiegeln sich die verschiedenen Musikgeschmäcker der Schweizer Bevölkerung. Hip-Hop, Rock- und Pop-Musik sind vielfach vertreten, insbesondere bei **Radio SRF 3**, **Radio Swiss Pop**, **Rete Tre** oder **Couleur 3**. Und mit Formaten wie dem wöchentlichen «Female Music Special» oder dem alljährlichen «SRF Bounce Cypher» legt der junge Sender **Radio SRF Virus** viel Wert auf die Diversität seiner Musikauswahl.

Auch die zeitloseren Genres wie Chanson, Klassik, Volksmusik und Jazz kommen auf ihre Kosten. So widmet sich beispielsweise **Option Musique** dem französischen Chanson, **Radio SRF Musikwelle** der Volksmusik und **Radio Swiss Jazz** dem gleichnamigen Genre. **Radio Swiss Classic**, **Radio SRF 2 Kultur**, **Espace 2** und **Rete Due** widmen sich der klassischen Musik. **Radio RTR** glänzt wiederum durch einen bunten Blumenstrauß an Musikstilen – von der Unterhaltungsmusik und Oldies über die Blasmusik bis hin zur traditionellen rätoromanischen Folklore.

Musik verbindet – auch die Jugend

Die SRG ist darauf bedacht der nächsten Generation Künstler:innen eine möglichst grosse Plattform zu bieten. Daher wurden zahlreiche Formate ins Leben gerufen, um junge Talente zu fördern und sichtbar zu machen.

Dazu zwei Beispiele:

- SRG-Projekt **«Jeunes Talents Suisses»**: Das Projektorchester bestehend aus acht jungen Musiktalenten aus allen vier Sprachregionen trat am Alpentöne Festival 2023 auf. Ziel des Ensembles war es, im eigens für diesen Anlass erarbeiteten Volksmusik-Repertoire Tradition und Moderne zu verbinden.

- Die Musikschaaffenden des Formats «SRF 3 Best Talent» haben die Möglichkeit, an den Swiss Music Awards zum «SRF 3 Best Talent» des Jahres gewählt zu werden, was ihnen einen Förderpreis von 10'000 Franken einbringt. Zudem öffnet SRF 3 den jungen Talenten Tür und Tor zu weiteren nationalen Bühnen wie die des Gurtenfestivals oder, im Falle von Caroline Alves («SRF 3 Best Talent» 2021), die des Zürcher Stadion Letzigrund als Voract für Coldplay.

Das Kondensat – Musik mal Drei

SRF, RTS, RSI und RTR machen über die nationale **Musikplattformen Mx3** laufend neue Musikaufnahmen zugänglich. 2006 wurde mit Mx3 als Plattform für moderne Musik der Grundstein gelegt. Hip-Hop, Pop, Rock und Jazz waren damals schon vertreten. 2009 kam **volksmusik.mx3** dazu und 2019 **neo.mx3** für zeitgenössische klassische Musik. Neo.mx3 bietet zudem Künstler:innen, Veranstalter:innen, Festivals und Forscher:innen eine Möglichkeit sich direkt auszutauschen und sowohl ausgereifte Kompositionen als auch improvisierte Werke mit interessierten Personen zu teilen.

Im Herbst 2023 sind es knapp **34'500 Bands/Ensembles/Künstler:innen**, die **160'000 Audios** und **15'000 Videos** mit sich bringen. Dank Mx3 schafft die SRG einen direkten Link zwischen Musikschaaffenden und Musikredaktionen, gibt der Schweizer Musik grosse Sichtbarkeit, stellt Archivmaterial wie auch Eigenproduktionen zur Verfügung und kreiert redaktionelle und kuratierte Inhalte auf den Blogs und sozialen Medien.

Die Schweiz – eine Musiknation

Musik gehört für viele zum Alltag. 21 Prozent der Personen in der Schweiz singen, 18 Prozent spielen mindestens ein Instrument und 8 Prozent tanzen in ihrer Freizeit. 72 Prozent besuchen Konzerte oder andere Musikanlässe, 47 Prozent besuchen Festivals, 26 Prozent besuchen Ballett- oder Tanzaufführungen. Rund 96 Prozent der Personen in der Schweiz konsumieren privat ein oder mehr Musikgenres. Dabei wird Musik am meisten über Mobiltelefone (64 Prozent), via Internet (68 Prozent) und – noch immer – über die **Radio- und TV-Kanäle (89 Prozent)** gehört.

(Quelle: BFS 2019 <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kultur-medien-informationsgesellschaft-sport/kultur/kulturverhalten/musik-hoeren.html#-906570783>)

Die SRG – eine verlässliche Partnerin

Die SRG ist bemüht, die Schweizer Musik so prominent wie möglich ins Rampenlicht zu rücken. Sei dies durch eine Vielzahl an Events, Kooperationen und Projekten oder durch Medienpartnerschaften. Zahlreiche Festivals in den Bereichen Pop, Rock, Jazz, Volksmusik und Klassik können auf die SRG zählen, unter anderem:

- Alpentöne (Radio SRF 2 Kultur, SRG SSR, Radio RSI)
- Blues to bop Lugano (RSI)
- Cully Jazz Festival (RTS)
- Eidgenössisches Jodlerfest Zug (SRG SSR, alle 3–4 Jahre, 2023)
- Lucerne Festival (Radio SRF 2 Kultur)
- Menuhin Festival Gstaad (Radio Swiss Classic, Radio SRF 2 Kultur)
- Montebello-Festival (SSR.Corsi)
- Montreux Jazz Festival (RTS, Play Suisse)

- Eidgenössisches Volksmusikfest Bellinzona (SRG SSR, alle 3–4 Jahre, 2023)
- Estival Jazz Lugano (RSI)
- Festas da chant e musica chantunalas e districtualas (RTR)
- Festival Archipel (RTS)
- Festival di Cultura e Musica Jazz di Chiasso (RSI Rete Due)
- Gurtenfestival (SRF 3 mit den SRF 3 Best Talents)
- JazzAscona (RSI)
- Open Air Lumnezia (RTR, SRF 3)
- Openair Gampel (SRF Virus)
- Openair Greenfield (SRF 3)
- Openair Heitere (Radio SRF 3)
- Openair St. Gallen (Radio SRF 3)
- Paléo Festival Nyon (RTS, SRF 3)
- Settimane musicali Ascona (RSI Rete Due)
- Swiss Music Awards (SRF 3)
- Verbier Festival (RTS)
- Zürich Openair (Radio SRF Virus)

Einige Events hat die SRG sogar selbst initiiert: RTS beispielsweise hat bereits 1980 mit der «**Schubertiade**» ein Festival der klassischen Musik ins Leben gerufen, welches bis heute regelmässig stattfindet.

Die SRG arbeitet schon seit Jahren mit verschiedenen **Orchestern** und **Interessengruppen** zusammen:

- RTS: Orchestre de la Suisse Romande (OSR) und Orchestre de chambre Lausanne (OCL)
- SRG / RSI: Orchestra della Svizzera italiana (OSI) e I Barocchisti
- SRG / SRF: Verband Schweizerischer Berufsorchester (orchester.ch) und Schweizerische Interpretengenossenschaft (SIG)

In der rätoromanischen Schweiz wird durch das Engagement von RTR insbesondere das **Chorwesen** unterstützt. Kantonale und regionale Chorwettbewerbe werden ausgetragen und auf der Plattform Play Festas systematisch erfasst und so dem Publikum zugänglich gemacht.

Eckwerte zur Schweizer Musik im Programm der SRG (2022):

Sendestunden von Schweizer Musik aller Art im Radio und Fernsehen:

SRF: 14'740 h Radio und 350 h TV
 RTS: 5485 h Radio und 30 h TV
 RSI: 3270 h Radio und 110 h TV
 RTR: 3755 h Radio
Total: 27'250 Stunden Sendezeit im Radio und 490 Stunden im TV

Gesamtvolumen von Schweizer Titeln im Radio (inkl. Wiederholungen):

SRF: 251'620
 RTS: 78'115
 RSI: 44'460
 RTR: 14'465
Total: 388'660 Titel

Produktionsstunden/Aufzeichnungen von Livemusik aus der Schweiz:

SRF: 590 h
 RTS: 255 h
 RSI: 105 h
 RTR: 60 h
Total: 1010 Stunden

Aus der Konzession des Bundesrats an die SRG SSR:

Art. 7 Kultur

- 1 Die SRG trägt mit ihrem Angebot zur kulturellen Entfaltung und zur Stärkung der kulturellen Werte des Landes bei. Sie fördert die schweizerische Kultur unter besonderer Berücksichtigung der Literatur sowie des Musik- und Filmschaffens.
- 3 Sie erbringt ihre kulturellen Leistungen namentlich durch:
 - b. eine enge Zusammenarbeit mit der schweizerischen Musikbranche;
 - d. die Ausstrahlung von veranstalterunabhängigen schweizerischen & europäischen Produktionen sowie selbst produzierten Sendungen.
- 4 Sie stellt für die verlangten kulturellen Leistungen angemessene finanzielle Mittel zur Verfügung.

Art. 16 Radioprogramme

- 2 Die SRG kann folgende Radioprogramme veranstalten:
 - a. für die deutsche Sprachregion: ein Jugendprogramm, das den Schweizer Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern einen breiten Platz einräumt und aktuelle Informationsbeiträge verbreitet,
 - b. für die deutsche und die französische Sprachregion: je ein Programm, das der volkstümlichen Musikkultur, insbesondere der volkstümlichen Musikkultur der Sprachregion, einen breiten Platz einräumt, die Produktionen einheimischer Kulturschaffender besonders berücksichtigt und mindestens die aktuellen Informationsbeiträge der Programme oder gleichwertige eigene Informationsbeiträge verbreitet;
 - c. für alle Sprachregionen gesamthaft: je ein Musikprogramm in den Stilrichtungen Klassik, Jazz und Pop mit je einem Anteil Schweizer Musik von mindestens 50 Prozent; dieser Anteil entspricht der Selbstverpflichtung der SRG; die Musik- und Veranstaltungshinweise können an die Sprachregionen angepasst werden.
- 3 Mit der professionellen Qualität ihrer Moderation und ihrer nicht primär an den Einschaltquoten orientierten Musikwahl unterscheiden sich die Radioprogramme der SRG von den Angeboten kommerziell ausgerichteter Veranstalter.

Art. 28 Zusammenarbeit mit der schweizerischen Musikbranche

- 1 Die SRG regelt die Zusammenarbeit mit der schweizerischen Musikbranche in einer Vereinbarung.
- 2 Kommt keine Vereinbarung zustande, so kann das UVEK Vorgaben zur Berücksichtigung und Förderung der schweizerischen Musik durch die SRG machen; es kann dazu Quoten festlegen.

SRG, November 2023